



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Littera V. Num. XX. 14. Maij. Auff das Jahr 1667.

1667

Wochentliche Ordinari Zeitungen / von
vnterschiedlichen Orten/de dato 14. Maij,
Auff das Jahr 1667.

Auß Rom den 30. Aprilis.



Ihre Päpsti. Heiligkeit haben sich
diese Wochen zimlich gebessert/
jedoch dem newen Spanischen
Ambassator wegen Schwachheit noch
kein Audiens geben können / weil Sie so
sehr abkommen seyn.

Venedig den 5. May.

Unser newer Schiff Capitan Mollis
no hat mit 10. Schiffen/26. Galeeren
vnd Tartanen / von Soria mit Divers
nach Canea gehend/in Angesicht selbiger Statt/eine ganze Nacht
besritten/3. erodert/200. Türggen Slaven gemacht/dem Dassa
von Egypten vnd sein Sohn/10 selbe commandiert/gefangen: des
wegen der Groß Bezier die 2. Dassa von Negroponte vnd Na-
poli di Malvasia enthaubten lassen / weil sie solche seinem Befelch
nach/mit 6. Galeern nit succurriert haben.

Wienn den 30. Aprill.

Zu Layenburg haben in 80. vom Haymanischen Regiment
nach Venedig destinierte Soldaten / Ihre Keyserl. Majest. vmb
Erlassung solches Dienstis / Fußfällig bitten wollen / als sie aber
von den Officiern fortgetriben/sie doch nit partiern wollen/als seyn
andere Völcker auff sie commandiert/6. in 7. Soldaten beschadig-
get/darvon 2. gestorben. Sonst ist Herz Graf Porzia diser Ta-
gen an einem Stein eines Ey groß gestorben.

Auß Poln continuiert nit allein die Niederlag der Rebellis-
chen Cosaggen / Türggen vnd Tartarn / sondern das sie von den
Poln auff 12. Meilweegs / durch die Ukraine verfolgt worden.
Sonst haben sich die Genffer gegen dem Herzog von Saphoya
mit einem Vergleich accommodiert.

W

Auß

Auß Paris/ vom 24. Dito.

Monſieur d'Eſtrades begibe ſich dato mit Paſſporten vom Spaniſchen Ambaſſator Conte de Fuentes auch nach Breda/ man zweifflet faſt nie mehr / Frankreich vnd Engeland ſeyen be- reich verglichen.

Von Koſchelle ſchreibt man / daß 2. Françöſiſche Kriegs- Schiff vnterm Cavallier d'Almeras, de Grance vnd Tinas, 2. Engeldändiſche Schiff mit Eysen / Kuglen vnd Wollen beladen/ weckgenommen / hatten 2. Kriegs-Schiff zur Convoy, ſo aber gleich durchgangen.

Auß Cölln/ vom 2. May.

Die Herren Staaden haben zu den Bredawiſchen Tractaten ernennet/ den Herrn von Beveringen/ Hubert vnd Jongſthal/ ſo ſich parat halten / bey Ankunfft der Engeldändiſchen Geſandten allda auch zu erſcheinen / wegen Dennenmarck ſeynd die Herren Klingenberg vnd Carilius auch vnterwegen ſich allda einzufin- den / wer wegen der Eron Schweden erſcheinen wird/ iſt noch un- bewußt.

Auß Hamburg/ vom 27. April.

Diſer Tagen haben 2. Lüneburgiſche Officier 2. Wehl von hier Kuglen gewechſlet / vnd einer den andern vom Pferde ge- ſchoſſen. Vorgöſtern hat auch ein Françöſiſcher Baron, mit ei- nem Obriften Namens Klöter ein Duell zu Pferde gehalten/ wor- über der Baron, deme ſeine beyde Piſtolen verſagt / 2. mal tödlich geſchoſſen/ daß er geſtorben.

Ein andere auß Hamburg/ vom 30. Dito.

Vorgeſtern umb 2. Uhr iſt die Königin Chriſtina in Be- glaitung deß Herrn Landgrafen von Heſſen Nomburg/ deß Feld- Herrn Brangels / der Grafen von Königsmarck / vnd anderer hohen Stands Perſonen / vnd vilen Kueſchen / von hier nach Schweden abgeraiſt/ Ihr Pallast bleibt ledig/ dann ſie ſolchen in- ner 3. Monat wider beziehen will.

Zu Wolffenbüttel werden alle Fürſten von Braunſchweig zuſammen kommen / diſe haben dem Magiſtrat von Bremen zu verſtehen

verstehen geben / daß der Cron Schweden in der Spectanischen
Sach Satisfaction beschehen müste / darauff gedachter Statt
Deputierten wider nach Staade kommen / mit dem Feldherrn/
welck er dato daselbst anlangen solle/hierüber zu conferiren / vnd
dieses Werck abzuthun.

Neuige Danziger Brieff bringen / daß sich der Reichstag
in Polen abermal fruchtlos zerschlagen.

Oderstrom / den 30. D'cto.

Der Reichstag zu Warschau ist wider etwas prolongiert,
nit ohne sondern Nutzen/dann nit allein die Armistitia zum glück-
lichen Effect gelangt / sondern auch wegen der freyen Wahl die
Constitutiones einhellig reassumiert, ist nun noch übrig der Ar-
mee die Bezahlung zu benamen / war zu schon 5. Million auß dem
Schatz bewilliget worden.

Die Engländer haben nun 30. Kriegs-Schiff gegen Wes-
sen: vnd die Holländer auch so vit gegen Norden gehen lassen/
man besorge aber / daß in verbleibung eines Stillstande der Waf-
fen/die außgehende Flotten grosse Veränderung causiren möch-
ten/ wiewol Engeland die größte Kriegs-Schiff ans Land legen/
vnd die Stück ausladen lassen / darauff man sein gute intention
zum Friden verspähren soll.

Wienn den 4. May.

Der ankommene Türckische Agha solle die Resolution von
dem Bezier zu Ofen wegen der Vngar- vnd Türckischen Grän-
zen mitgebracht vnd begehrt haben / die dem Solemmi von dem
Kagozi entzogene Güter wider zu restituiren / vnd sich wegen der
Musaren/so sich an des verstorbenen Palatini Erzbischoff zu Gran
vnd Balassi Imbre Vngaren / als Dienstloses Gesind / gehendte/
starcken Straiffen zu beklagen / damit aber die Türcken sich nit
rächen/ als soll ein Keyserl. Kriegs-Rath mit genugsamer Leib-
Bestrafung ehist hinunter gehen/ dieses Straiffens einzustellen.

Der nach Rom auffgebrochene Pöpstl. Nuncius Herz Car-
dinal Spinola ligt in der Newstatt wegen erlangter V. päplich-
keit still / des Pöpstis Zustand aber solle sich mercklich gebessert ha-
ben.

ben. Sonst seyn dato die an der Rauch Torffsaß hinterstellige
56000. fl. Thur Bayern abzustatten/abgeführt worden: An dem
Tag S. Philippi Jacobi ist zu Oedenburg in gehaltenem Marke/
auff Unachtsamkeit eines Kauffmans Dieners / der beim Lieche
entschlaffen / 4. Hütten mit Wahren auff etlich 1000. fl. werth/
vnd darbey einem Kauffmann allein auff 18000. fl. werth / ver-
brunnen.

Edlen. vom 8. Dito.

Brieff von Antorff vom 5. diß berichten/ daß nach dem der
Marquis Castel Rodrigo gewisse Nachricht erhalten/ daß der Kö-
nig in Franckreich ein Armee von 40000. Mann zu Roß vnd Fuß
beyammen hätte / vnd alles Ernst sich zum Marsch præparierte/
hab Er alle vornemme Königl. Spanische Ministros von Prüs-
sel zu sich geruffen / wegen Defension der Niederlanden mit ihnen
zuberathschlagten.

Haager Brieff vom 6. diß melden/ daß in der Herren Staa-
den Versammlung der Schluß endlich dahin gangen/ den Herrn
von Devering wegen Holland/ den Herrn Hubert wegen Seeland
vnd Herrn Jongsthal wegen Friesland / zu den Tractaten nach
Breda abzuordnen/wann sie aber geschlossen/ solten noch 5. ande-
re wegen der übrigen Provinzien solche zu unterschreiben / dahin
gesendet werden.

Der Französische Gesandte Monsieur Courtin ist berathes
zu Antorff ankoffen/nach Breda zu raisen: Sonst ist der Span-
nische Commissarius, so den Franzosen die Stadt Luxemburg
verraithen wollen/zu Prüssel gehende
worden.